

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Landesbauernschaft Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-336011](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-336011)

Landesbauernschaft Baden

Landesbauernführer:

Fritz Engler-Füßlin, M. d. R., Bauer in Laufen, Amt Müllheim.
Dienstanschrift: siehe Landesbauernschaft.

Landesobmann:

Franz Merk, M. d. R., Landwirt in Grafenhausen (Schwarz-
wald). Dienstanschrift: siehe Landesbauernschaft.

Landesbauerrat:

Geschäftsführer: Franz Merk, M. d. R., Landwirt in Grafen-
hausen (Schwarzwald). Dienstanschrift: siehe Landesbauern-
schaft.

Anschrift der Landesbauernschaft:

Reichsnährstand, Landesbauernschaft Baden, Verwaltungsamt,
Karlsruhe, Beierthelmer Allee 16, Fernruf Karlsruhe
8280—91.

Verwaltungshauptabteilung:

Leiter: Landesobmann Franz Merk, M. d. R.
Hauptabteilungsleiter: Hans Wegel, Karlsruhe.

Gliederung der Verwaltungshauptabteilung: A) Verwaltung
und Organisation; A II) Personalwesen; B) Finanzen und
Vermögen; C) Verlags- und Zeitungswesen, Werbung und
Aufklärung.

Hauptabteilung I (Der Mensch):

Hauptabteilungsleiter: Albert Roth, M. d. R., Landwirt in
Liedolsheim. Dienstanschrift: siehe Landesbauernschaft.
Stabsleiter: Fritz Seidler, Diplom-Landwirt, Karlsruhe.

Gliederung der Hauptabteilung I: A) Verwaltung; B) Der
Mann; C) Die Frau; D) Landjugend; E) Bauernschulung;
F) Erziehung; G) Rechtswesen.

Babische Bauernschule Ittenhof bei Meersburg (Post Marktbr.).
Fernruf: Marktbr. 338.

Babische Bauernführerschule Scheibenhart b. Karlsruhe. Fern-
ruf: Karlsruhe 3306.

Verein für bäuerliche Sippenkunde und bäuerliches Wappen-
wesen, Landesgruppe Baden e. V., Karlsruhe, Beier-
thelmer Allee 16. Fernruf: 8280—91.

Hauptabteilung II (Der Hof):

Hauptabteilungsleiter: Friedrich Schmitt, Bauer auf Schmitt-
hof, Post Biernheim, Amt Mannheim. Dienstanschrift: siehe
Landesbauernschaft.
Stabsleiter: Adolf Helm, Diplom-Landwirt, Karlsruhe.

Gliederungen der Hauptabteilung II: A) Verwaltung; B) Grund-
lagen der Betriebsführung; C) Boden und Pflanze; D) Tiere;
E) Verkaufsbildung; F) Fortk in privaten bäuerlichen und
landwirtschaftlichen Besitz; G) Landwirtschaftliche Geräte,
Maschinenwesen und Bauberatung; H) Hauswirtschaft.

Landbauämter: Achern, Bruchsal, Buchen, Engen.

Forstämter: Freiburg, Werderstr. 5, Fernruf 2161. Neckar-
gemünd, Schönenbühlstr. 59, Fernruf 216. Radolfzell,
Dindenburgplatz 2, Fernruf 466. Tauberbischofsheim,
Robert-Wagner-Str. 35, Fernruf 295. Waldshut, Kaiser-
straße 101, Fernruf 287.

Der Hauptabteilung II angeschlossene Verbände:

Unter der Adresse Karlsruhe, Beierthelmer Allee 16, Fernruf
8280—91, sind zu erreichen:

Landesverband badischer Tabakpflanzersfachschaften e. V.;

Verein badischer Naturweinverfeinerer;

Landesverband badischer Hopfenpflanzersfachschaften e. V.;

Landesfachschaft für Körnermaisbau der Landesbauern-
schaft Baden e. V.;

Landesfachschaft badischer Zuckerrübenbauer e. V.;

Verband deutscher Landeskulturgenossenschaften, Landes-
gruppe Baden e. V.;

Landesverband badischer Gartenbauvereine (Fachgruppe
Obstbau);

Babisches Pferdestammbuch e. V.;

Landesverband badischer Hinterzügler e. V.;

Landesründerkontrollverband;

Badischer Landes Schweinezuchtverband e. V.;

Landesverband badischer Schafzüchter e. V.;

Reichsverband deutscher Kleintierzüchter, Landesgruppe
Baden;

Badischer Landesfischereiverband.

Außerdem befindet sich im Hause Karlsruhe, Beierthelmer
Allee 16:

Fachgruppe Klein- und Obstbrennereien der Wirtschaftsgruppe
Spiritusindustrie;

Arbeitsgemeinschaft zur Überwachung elektrischer Anlagen auf
dem Lande (Arbeg), Bezirk Baden, Karlsruhe, Bahnhof-
str. 46.

Hauptabteilung III (Der Markt):

Hauptabteilungsleiter: Ernst Rudolph, Bauer in Sattelbach,
Amt Rosbach. Dienstanschrift: siehe Landesbauernschaft.
Stabsleiter: Dr. Fritz Werner, Diplom-Volkswirt, Karlsruhe.

Gliederung der Hauptabteilung III: A) Verwaltung; B) Markt-
recht; C) Marktfreie; D) Marktüberdicht; E) Marktüber-
wachung; F) Marktförderung; G) Marktausgleich.

Zur Hauptabteilung III gehörende Wirtschaftsverbände:

Getreide- und Futtermittelwirtschaftsverband Baden, Karls-
ruhe, Lessingstr. 1, Fernruf: 3911/12. Vorsitzender: Valentin
Treiber, Landwirt in Pfaffstadt. Geschäftsführer: E.
Schlanstedt, Karlsruhe.

Gartenbauwirtschaftsverband Baden, Karlsruhe, Ettlinger
Str. 15, Fernruf: 4368. Vorsitzender: Wilhelm Schroth,
Gärtnermeister, Neureut. Geschäftsführer: August Fritsch,
Karlsruhe-Hagsfeld.

Weinbauwirtschaftsverband Baden, Karlsruhe, Vorhofstr. 33,
Fernruf: 1202. Vorsitzender: Otto Graf, Bauer in Lannen-
kirch. Geschäftsführer: Gustav Fischer, Karlsruhe.

Milchwirtschaftsverband Baden, Karlsruhe, Ettlinger Str. 59,
Fernruf: 8000. Vorsitzender: Friedrich Mayer II, Bauer
in Großschäfen. Geschäftsführer: Kurt Diebig, Diplom-
Landwirt, Karlsruhe.

Kartoffelwirtschaftsverband Baden, Karlsruhe, Kriegsstr. 160,
Fernruf: 599. Vorsitzender: Karl Wilhelm Holdermann,
Landwirt in Rohrbach, Amt Sinsheim. Geschäftsführer:
Karl Ehenhardt, Diplom-Landwirt, Karlsruhe.

Hierwirtschaftsverband Baden, Karlsruhe, Herrenstr. 34, Fern-
ruf: 4714 und 3923. Vorsitzender: Arthur Maus, Bürger-
meister in Engen. Geschäftsführer: Dr. Hans Kessler,
Diplom-Landwirt, Karlsruhe.

Biehirtschaftsverband Baden, Karlsruhe, Karlstr. 89, Fern-
ruf: 4521/22. Vorsitzender: Ernst Rudolph, Bauer in Sattel-
bach. Geschäftsführer: Eduard Lude, Karlsruhe.

Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften in Baden e. V.,
Karlsruhe, Lauterbergstr. 3, Fernruf: 8000. Verbands-
leiter: Otto Bender, Bürgermeister und Bauer, Wiesloch.
Verbandsgeschäftsführer: Dr. Karl Leier, Diplom-Landwirt,
Karlsruhe.

Brauwirtschaftsverband Südbadenland, Kugelnstraße Baden,
Karlsruhe, Schlieffstr. 2, Fernruf: 302. Obmann:
Franzreidirektor Schrempf, Karlsruhe. Geschäftsführer:
Dr. Oskar Huber, Rechtsanwalt, Karlsruhe.

Die Kreisbauernschaften der Landesbauernschaft Baden

Kreisbauernschaft Bruchsal

für die Amtsbezirke: Sinsheim, Bruchsal und Bretten.
Sitz in Bruchsal, Amalienstr. 6, Fernruf: Bruchsal 2631.
Kreisbauernführer: Johann Schäufele, Bauer, Oberader.

Kreisbauernschaft Bühl

für die Amtsbezirke: Malsatt, Bühl und Kehl.
Sitz in Bühl, Obenbahnstr. 24, Fernruf: Bühl 646.
Kreisbauernführer: Karl Maier, Landwirt in Kappelrodeck.

Kreisbauernschaft Donaueschingen

für die Amtsbezirke: Donaueschingen und Reutadt.
Sitz in Donaueschingen, Adolf-Dittler-Str. 22, Fernruf: Donaues-
chingen 529.
Kreisbauernführer: Josef Alfelder, Landw. in Hausen vorm Wald.

Kreisbauernschaft Freiburg

für die Amtsbezirke: Freiburg, Waldkirch und Emmendingen.
Sitz in Freiburg, Werderstr. 5, Fernruf: Freiburg 2161.
Kreisbauernführer: Karl Straub, Bauer in Burg, Amt Freiburg.

Kreisbauernschaft Heidelberg

f. d. Amtsbezirke: Mannheim, Weinheim, Heidelberg u. Wiesloch.
Sitz in Heidelberg, Bismarckstr. 19, Fernruf: Heidelberg 2764.
Kreisbauernführer: J. St. unbesetzt.

Kreisbauernschaft Karlsruhe

für die Amtsbezirke: Forstheim, Ettlingen und Karlsruhe.
Sitz in Karlsruhe, Helmholzstr. 9, Fernruf: Karlsruhe 1210.
Kreisbauernführer: Friedrich Kammerer, Bauer in Otleben.

Kreisbauernschaft Mosbach

für die Amtsbezirke: Abelsheim und Mosbach.
Sitz in Mosbach, Hauptstr. 89, Fernruf: Mosbach 362.
Kreisbauernführer: Ludwig Brenner, Bauer in Breitenbrunn.

Kreisbauernschaft Müllheim

für die Amtsbezirke: Staufen, Müllheim und Brrach.
Sitz in Müllheim, Werderstr. 29, Fernruf: Müllheim 304.
Kreisbauernführer: Frh Schumberger, Landwirt in Laufen.

Kreisbauernschaft Offenburg

für die Amtsbezirke: Offenburg, Lahr und Oberkirch.
Sitz in Offenburg, Adolf-Dittler-Str. 55, Fernruf: Offenburg 1402.
Kreisbauernführer: August Schill, Bauer in Schwaibach.

Kreisbauernschaft Pfullendorf

für die Amtsbezirke: Überlingen, Meßkirch und Pfullendorf.

Sitz in Pfullendorf, Hindenburgstr. 4, Fernruf: Pfullendorf 230.
Kreisbauernführer: Otto Fischer, Bauer in Zell a. N.

Kreisbauernschaft Radolfzell

für die Amtsbezirke: Engen, Konstanz und Stodach.
Sitz in Radolfzell, Hindenburgplatz 2, Fernruf: Radolfzell 466.
Kreisbauernführer: Josef Ellensohn, Landwirt in Freudental.

Kreisbauernschaft Schopfheim

für die Amtsbezirke: Schopfheim und Säckingen.
Sitz in Schopfheim, Bismarckstr. 1, Fernruf: Schopfheim 261.
Kreisbauernführer: Ernst Ritter, Landwirt in Fahrnau l. B.

Kreisbauernschaft Tauberbischofsheim

für die Amtsbezirke: Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim.
Sitz in Tauberbischofsheim, Robert-Wagner-Str. 35, Fernruf: Tauberbischofsheim 310.
Kreisbauernführer: Emil Herm, Bauer in Dainbach.

Kreisbauernschaft Waldbüh

für den Amtsbezirk: Waldbüh.
Sitz in Waldbüh, Kaiserstr. 101, Fernruf: Waldbüh 287.
Kreisbauernführer: Hermann Portulazi, Landwirt in Stählingen.

Kreisbauernschaft Wolfach

für die Amtsbezirke: Wolfach und Billingen.
Sitz in Wolfach, Schiltacher Str. 241, Fernruf: Wolfach 276.
Kreisbauernführer: Konrad Blum, Bauer in Gutach.

Die Gewährsmängel und Gewährsfristen (in Tagen) im Tierhandel

für	Pferde							Rindvieh		Schafe		Schweine				
	Rob	Burn	Dummkoller	Dämpfigkeit	Schlottpfaffen	Verteilliche Augenentz.	Kloppen	Zubertulose	Lungenleude	Räude	Allgemeine Wollerflucht	Wotlauf	Schweineleude	Zubertulose	Frischlingen	Stinnen
Rug- und Zuchttiere	14	14	14	14	14	14	14	14	28	14	—	3	10	—	—	—
Schlacht.	14	14	—	—	—	—	—	14	—	—	14	—	—	14	14	14

§ 483. Die Gewährfrist beginnt mit dem Ablauf des Tages, an welchem die Gefahr auf den Käufer übergeht, also am Tage der Übergabe des Tieres.

§ 484. Reigt sich ein Hauptmangel innerhalb der Gewährfrist, so wird vermutet, daß der Mangel schon zu der Zeit vorhanden gewesen sei, zu welcher die Gefahr auf den Käufer übergegangen ist. Aus dieser Bestimmung ergibt sich die Haftbarkeit des Verkäufers, dem jedoch der Gegenbeweis offenbleibt.

§ 485. Der Käufer verliert die ihm wegen des Mangels zustehenden Rechte, wenn er nicht spätestens zwei Tage nach dem Ablauf der Gewährfrist oder, falls das Tier vor dem Ablauf der Frist geblieben worden oder sonst verendet ist, nach dem Tode des Tieres den Mangel dem Verkäufer anzeigt oder die Anzeige an ihn ablenbet oder wegen des Mangels Klage gegen den Verkäufer erhebt oder diesem den Streit verkündet oder gerichtliche Beweisaufnahme zur Sicherung des Beweises beantragt. Der Rechtsverlust tritt nicht ein, wenn der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen hat.

§ 486. Die Gewährfrist kann durch Vertrag verlängert oder abgekürzt werden. Die vereinbarte Frist tritt an die Stelle der gesetzlichen Frist.

§ 487. Der Käufer kann nur Wandelung (Rückgängigmachung), nicht Minderung (Erniedrigung des Kaufpreises) verlangen. Die Wandelung kann er auch verlangen, wenn das Tier aus irgendeinem Grunde nicht mehr zurückgegeben werden kann, z. B. wenn es schon geschlachtet ist oder über dasselbe verfügt worden ist. In diesen Fällen hat der Käufer den Wert des Tieres zurückzuerstatten. Abungen hat der Käufer nur insoweit zu erziehen, als er sie gezogen hat. Ist durch einen von dem Käufer zu vertretenden Umstand vor der Wandelung eine wesentliche Ver-

schlechterung des Tieres eingetreten, so hat der Käufer die Wertminderung zu vertreten.

§ 488. Der Verkäufer hat im Falle der Wandelung dem Käufer auch die Kosten der Fütterung und Pflege, die Kosten der tierärztlichen Untersuchung und Behandlung sowie die Kosten der notwendig gewordenen Tötung und Begehung des Tieres zu erziehen.

§ 489. Ist über den Anspruch auf Wandelung ein Rechtsstreit anhängig, so ist auf Antrag der einen oder anderen Partei die öffentliche Versteigerung des Tieres und die Hinterlegung des Erlöses durch einstweilige Verfügung anzuordnen, sobald die Besichtigung des Tieres nicht mehr erforderlich ist.

§ 490. Der Anspruch auf Wandelung sowie der Anspruch auf Schadenersatz wegen eines Hauptmangels, dessen Nichtvorhandensein der Verkäufer zugesichert hat, verjährt in 6 Wochen von dem Ende der Gewährfrist an. Der Käufer kann auch nach der Verjährung des Anspruchs auf Wandelung die Zahlung des Kaufpreises verweigern.

§ 491. Der Käufer eines nur der Gattung nach bestimmten Tieres kann statt der Wandelung verlangen, daß ihm an Stelle des mangelhaften Tieres ein mangel freies geliefert wird.

§ 492. Übernimmt der Verkäufer die Gewährleistung wegen eines nicht zu den Hauptmängeln gehörenden Fehlers, oder sichert er eine Eigenschaft des Tieres zu, so finden die Vorschriften der §§ 487—491 und, wenn eine Gewährfrist vereinbart ist, auch die Vorschriften der §§ 483—485 entsprechende Anwendung. Ist eine Gewährfrist nicht vereinbart, so tritt Verjährung in 6 Wochen, von der Ablieferung des Tieres an gerechnet, ein.

Brunst-, Paarungs- und Säugezeit

Pferde	Rühe	Schweine	Schafe	Ziegen	Hündinnen
48 ½ Wochen oder 340 Tage	40 ½ Wochen oder 285 Tage	16 Wochen oder ca. 120 Tage	22 Wochen oder 148 Tage	22 Wochen oder ca. 150 Tage	9 Wochen oder 60—65 Tage